

Aus der Welt der Gehörlosen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **39 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortbildungskurs in Gwatt, 28. Oktober bis 6. November 1944

(Bericht von Paula Nef, Herisau)

Die Reise von St. Gallen nach Gwatt wies für mich viele neue Eindrücke auf, weil ich noch nie so weit von zu Hause fortgewesen war. Es freute uns, daß alle zur rechten Zeit beisammen waren. Die Heimstätte ist schön gelegen, ganz nahe am See. Sie bietet auch eine schöne Aussicht in die Berge. Die Heimleitung nahm uns freundlich auf. Die Verpflegung war einfach und gut. Es waren 48 Kursteilnehmer. Schwester Martha Muggli in Zürich, Herr Vorsteher Früh in Turbenthal und Herr Lehrer Martig in Riehen leiteten den Kurs. Sie wurden unterstützt von Schwester Athanasia in Freiburg, Frau Bollinger in Niederurnen und Herrn Lehrer Lichtsteiner in Hohenrain.

Am Vormittag hatten wir Sprech- und Ablesestunden, welche für uns sehr von Nutzen waren. Dann gab es Vorträge zu hören über das Bundeshaus und die Bundesverwaltung, den Bauernstand, die Schnitzerei und Töpferei, den Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe usw. Im Vortrag über den Bauernstand hörten wir, daß die Landwirtschaft von großem Nutzen für unser Land ist, besonders jetzt in der Kriegszeit. Auch die Ansprache von Herrn Martig, in der er uns vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe erzählte, hörten wir gerne an. Am Nachmittag machten wir verschiedene Ausflüge. Wir durften das Taubstummenheim in Uetendorf, die Schnitzerschule in Brienz usw. besichtigen. Dies alles war für uns sehr interessant. Wir durften viele neue Eindrücke aufnehmen. Am Abend gab es meistens schöne Lichtbilder. Einmal zeigte uns Herr Baumann, Hausvater des Taubstummenheims in Uetendorf, seine selbstaufgenommenen Bilder von seinen Touren im Gebirge. Auch das war für uns eine große Freude. Wir danken Herrn Baumann auf diesem Wege bestens dafür.

Während die Katholiken ihren Gottesdienst in Thun besuchten, hatten wir Protestanten solche im Speisesaal. Sie wurden gehalten von Herrn Pfarrer Haldemann und Herrn Vorsteher Gukelberger. Am letzten Abend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit lustigen Spielen. Wir hatten während der Dauer des Kurses meistens schönes Wetter. Das Alpenglühen war wunderbar anzusehen. Am letzten Tag ging die Fahrt bei prächtigem Wetter über Meiringen, Brünig und Luzern heimzu. Die Kameradschaft war gut. Die Veranstaltung nahm einen sehr erfreulichen Verlauf. Der Kurs gefiel mir, so daß ich hoffe, das nächste Mal wieder teil-

nehmen zu können. Es würde mich freuen, wenn der nächste Kurs im Bündnerland stattfinden würde.

Ich danke dem Schweiz. Verband für Taubstummehilfe und den Fürsorgevereinen für ihre Hilfe, daß wir so schöne Tage verleben durften. Auch der Kursleitung sei für ihre vorzügliche Leitung und für ihre große Mühe und Güte recht herzlich gedankt. Die Tage in der Heimstätte Gwatt werden mir in freundlicher Erinnerung bleiben.

Anzeigen

Aargau. Der Vortrag von Fräulein Bichler, Fürsorgerin «Pro Infirmis», Aarau, muß leider auf den 8. April verschoben werden. Das Kirchgemeindehaus in Aarau ist im Monat März stets besetzt. Pfr. Frei.

Buchs im Rheintal. Andachtsstunde Sonntag, 4. März 1945, 14.00 Uhr, im Schulhaus. H. Ammann.

Freiburg-Guintzet. «Freunde vom Guintzet S.T.», Sonntag, 4. März, 14 Uhr, im Institut St. Joseph le Guintzet: Außerordentliche Versammlung mit religiösem Vortrag, nachher gemütliche Unterhaltung. Der Präsident: Jean Briemann.

Liestal. 8. Jahresversammlung der Gehörlosenvereinigung Baselland, 11. März, 14.15 Uhr, in der Gemeindestube «Falken» in Liestal. Anträge und Wünsche sind schriftlich bis 9. März an Karl Strub, Schuhmacher, in Sissach, einzureichen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet mit freundlichem Gruß Der Vorstand.

St. Gallen. Gehörlosenbund. Zusammenkunft, Sonntag, 11. März, 15 Uhr. Bei ordentlichem Wetter im «Säntisblick» ob Abtwil, bei Regenwetter im Rest. «Dufour», St. Gallen.

Luzern. Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, 11. März, 14.15 Uhr, Versammlung im Gesellenhaus Luzern. Vortrag von Herrn Prof. Breitenmoser: «Lichtbilder zur Schweizergeschichte». Die Generalversammlung ist auf den 8. April verschoben.

Luzern. Gehörlosensportverein. Fahrt nach Engelberg zur Besichtigung der Skimeisterschaften für Gehörlose. Samstag, 10. März, 16.00 Uhr: Langlauf, 10 km. Abends Zusammenkunft und Unterhaltung. Sonntag, 11. März, ab 9.00 Uhr: Abfahrtsrennen, Slalom und Wanderpreiskampf. Sammlung am Samstag, 10.30 Uhr, Abfahrt mit Schiff 10.46 Uhr. Fahrkosten und volle Pension 15 bis 18 Franken, Fahrt und Uebernachten, ohne Pension (Proviant im Rucksack), 8 bis 10 Franken. Ankunft Luzern, Sonntag, 11. März, 18.37 Uhr. Auch Nichtfahrer sind willkommen. Ski Heil!

Karl Bürki, Gärtner, Emmen.